

VIDEO - Die Insektenarmee des Pentagons

Die Kunst des Krieges.

By [Manlio Dinucci](#)

Global Research, October 15, 2018

[ilmanifesto.it](#) / PandoraTV 9 October 2018

Insektenschwärme, die gentechnisch veränderte infektiöse Viren transportieren, die landwirtschaftliche Nutzpflanzen eines Landes angreifen und seine Nahrungsmittelproduktion zerstören – das ist kein Science-Fiction-Szenario, sondern ein Plan, der von der DARPA, der Defense Advanced Research Projects Agency des Pentagons, derzeit vorbereitet wird.

Fünf Wissenschaftler von einer französischen und zwei deutschen Universitäten haben diese Informationen in *Science*, einem der angesehensten wissenschaftlichen Magazinen der Welt, veröffentlicht [1]. In ihrem am 5. Oktober veröffentlichten Leitartikel stellen sie ernsthaft in Frage, dass die Forschung der DARPA mit dem Titel "Insektenverbündete" nur für den von der Agentur erklärten Verwendungszweck – den Schutz der US-Landwirtschaft vor Krankheitserregern durch die Verwendung von Insekten als Überträger gentechnisch veränderter Infektionsviren – bestimmt sei. Diese Viren werden auf Pflanzen übertragen und verändern deren Chromosomen. Diese Kapazität – wie von den fünf Wissenschaftlern erklärt – scheint "sehr begrenzt" zu sein.

Innerhalb des wissenschaftlichen Milieus wird das Programm jedoch "weithin als Versuch wahrgenommen, biologische Kampfstoffe für feindliche Zwecke und ihre Trägersysteme zu entwickeln", mit anderen Worten "eine neue Form von biologischer Waffe". Dies verstößt gegen das 1975 in Kraft getretene Übereinkommen über biologische Waffen, das jedoch vor allem aufgrund der Weigerung der USA, Inspektionen ihrer eigenen Labors zu akzeptieren, inaktiv geblieben ist.

Die fünf Wissenschaftler stellen fest, dass "unschwer Vereinfachungen genutzt werden könnten, um eine neue Klasse von biologischen Waffen zu entwickeln, Waffen, die aufgrund der Insektenausbreitung als Trägermittel extrem übertragbar auf empfängliche Pflanzenarten wären".

Dieses Szenario eines Angriffs auf die landwirtschaftlichen Kulturen in Russland, China und anderen Ländern, angeführt vom Pentagon mit Schwärmen von Insekten, die das Virus transportieren, ist keine Science-Fiction-Geschichte. Das Programm der DARPA ist nicht das einzige, das Insekten als Kriegswaffe einsetzt. Das US Office of Naval Research hat die Washington University in St. Louis um Forschung gebeten, um Heuschrecken in biologische Drohnen zu verwandeln.

Mit einer in das Gehirn implantierten Elektrode und einem winzigen Sender auf dem Rücken des Insekts kann der Bediener am Boden entschlüsseln, was die Antennen der Heuschrecke aufnehmen. Diese Insekten haben eine olfaktorische Fähigkeit, verschiedene Arten von chemischen Substanzen in der Luft sofort wahrzunehmen – was die Identifizierung von

Sprengstofflagern und anderen Stätten ermöglicht, die von Luft- oder Raketenangriffen getroffen werden können.

Noch beängstigendere Szenarien wurden im Editorial von den fünf Wissenschaftlern im *Science Magazine* erwähnt. Das Programm der DARPA – betonen sie – ist das erste Programm zur Entwicklung von genetisch veränderten Viren, die in der gesamten Umwelt verbreitet werden können und andere Organismen “ nicht nur in der Landwirtschaft ” infizieren könnten. Mit anderen Worten, Menschen könnten zu den Organismen gezählt werden, die von den durch Insekten übertragenen infektiösen Viren potenziell betroffen sind.

Wir wissen, dass während des Kalten Krieges in den Labors der USA und anderer Nationen an Bakterien und Viren geforscht wurde – wenn diese Erreger durch Insekten (Läuse, Fliegen, Zecken) verbreitet werden, können sie Epidemien in der feindlichen Nation auslösen. Dazu gehören die Bakterien *Yersinia Pestis*, die Ursache der Beulenpest (der schreckliche “Schwarze Tod” des Mittelalters) und das Ebola-Virus, das sowohl ansteckend als auch tödlich ist.

Mit den heute verfügbaren Techniken ist es möglich, neue Arten von Krankheitserregern zu produzieren, die sich durch Insekten ausbreiten und gegen die die Zielbevölkerung keine Verteidigung hätte.

Die “Plagen”, die in der biblischen Erzählung von Gott gesandt wurden, um Ägypten mit riesigen Schwärmen von Moskitos, Fliegen und Heuschrecken zu treffen, können heute tatsächlich von Menschen gesandt werden, um die ganze Welt zu treffen. Diesmal werden wir nicht von Propheten gewarnt, sondern von Wissenschaftlern, die ihre Menschlichkeit bewahrt haben.

Manlio Dinucci

VIDEO (PandoraTV) :

Übersetzung : K. R.

Video : PandoraTV

Quelle Il Manifesto :



[L'esercito di insetti del pentagono L'arte della guerra.](#)

The original source of this article is ilmanifesto.it / PandoraTV
Copyright © [Manlio Dinucci](#), ilmanifesto.it / PandoraTV, 2018

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Manlio Dinucci](#)

About the author:

Manlio Dinucci est géographe et journaliste. Il a une chronique hebdomadaire "L'art de la guerre" au quotidien italien il manifesto. Parmi ses derniers livres: Geocommunity (en trois tomes) Ed. Zanichelli 2013; Geolaboratorio, Ed. Zanichelli 2014; Se dici guerra..., Ed. Kappa Vu 2014.

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca